

Resurrection Life of Jesus Church

DAS GEHEIMNIS ZUM ERFOLG MIT GOTT

RLJ-1278-DE

JOHN S. TORELL

20. FEBRUAR 2011

TEIL 2: DANIEL – EIN MANN OHNE KOMPROMISSE

Ist es möglich, dass ein Mensch wissen kann, wie Gott denkt? **Jesaja 55-8-9**

Wir können durch das Lesen der Bibel stückweise erfassen, wie Gott denkt und herausfinden, was er mag und was er nicht mag. **Jesaja 57:15-21**

WEN ZIEHT GOTT VOR?

Die Bibel sagt, dass es bei Gott kein Ansehen der Person gibt, doch das bezieht sich in diesem Zusammenhang auf die Erlösung, d.h. dass er bereit ist, jeden zu retten. **Römer 2:11; Apostelgeschichte 10:34**

Gott offenbarte gegenüber dem Prophet Hesekiel, dass es einige Menschen gibt, die er anderen vorzieht; das hat er nicht nur einmal gesagt, sondern immer und immer wieder.

Gott sagte, er würde Gericht über Israel senden. Wenn sich Noah, Daniel oder Hiob im Land befinden würden, würden sie durch ihre Gerechtigkeit gerettet werden, doch sie würden nicht in der Lage sein, irgendeines ihrer Familienmitglieder zu retten. **Hesekiel 14:12-20**

Da Noah, Daniel und Hiob Gott gefallen haben, wollen wir herausfinden, wodurch sie ihm gefielen.

DANIEL

Daniel hatte keine glückliche Kindheit, denn er wurde zum Ende des Bestehens des Königreiches Juda geboren und muss schon als Kind gehört haben, wie man über einen zukünftigen Angriff durch Babylon sprach. Seine Eltern haben sich gewiss über den Konflikt zwischen dem König und seinen Männern und dem Propheten Jeremia unterhalten. **Jeremia 37:12-21**

Er hörte von dem Hass, den die politischen Führer auf Jeremia hatten. **Jeremia 38:4-6**

Als Junge wird er gelernt haben, dass der Prophet Jeremia sich weigerte, Kompromisse einzugehen und die Wahrheit zu verleugnen. **Verse 14-28**

Als Teenager sah er den Niedergang und die Plünderung der Stadt Jerusalem. Er hörte von der Hinrichtung der Söhne von König Zedekia und wie die Augen des Königs durch ein heißes Eisen verbrannt wurden bevor er in Ketten gelegt und nach Babylon abgeführt wurde. **Jeremia 39:1-8**

Der Tempel Gottes wurde entweiht und verbrannt. **Jeremia 52:12-15**

Dreimal wurden Juden aus Jerusalem entfernt und Daniel war in der ersten Gruppe, die nach Babylon gebracht wurde. **Verse 28-30; Daniel 1:1-4**



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaac.org

HINDERNISSE, DENEN DANIEL INS AUGE SEHEN MUSSTE

1. Daniels Heimatland wurde erobert und wurde zu einer Provinz des Babylonischen Reiches.
2. Tausende von Juden waren getötet worden und die Stadt Jerusalem lag in Trümmern.
3. Der Tempel Gottes wurde zerstört und es gab keine zentrale priesterliche Führung mehr.
4. Daniel wurde kastriert und nach Babylon gebracht um dort am Hof des Königs zu dienen.
5. Daniels Eltern und Geschwister gingen verloren und Daniel hat sie niemals mehr wieder gesehen.
6. Es schien, als würde Gott nicht existieren oder als hätte er sein Volk im Stich gelassen.

Wenn irgendeine Person jemals das Recht gehabt hätte, deprimiert und entmutigt zu sein, dann ist Daniel. Alles was ihm lieb war, war ihm weggenommen worden.

DANIEL HATTE VERTRAUEN IN GOTT

Die Bibel verrät uns nicht, wie Daniel seinen Glauben an Gott bekam, doch was Daniel betraf, so war Gott nicht tot, auch wenn der Tempel nicht mehr existierte. Er hatte für Daniel nach wie vor alle Umstände, Nationen und Könige unter Kontrolle. Gott ist die oberste Instanz und Daniel war in seinem Herzen entschieden, keine Kompromisse einzugehen. **Daniel 1:5-8**

Genau wie Josef hatte auch Daniel besondere Gunst bei Gott. **Vers 9**

Daniel glaubte, dass Gott ihm begegnen würde wenn er im Glauben handelte. **Verse 10-15**

Gott tat weitaus mehr als lediglich Daniels Bedürfnisse zu befriedigen. **Verse 16-21**

DANIEL HATTE KEINE ANGST

König Nebukadnezar hatte einen Traum, der ihn beunruhigte, doch er konnte sich nicht mehr an ihn erinnern. Als Chaldäer sowie die Magier und Astrologen ihm den Traum und seine Bedeutung nicht erklären konnten, wurde angeordnet, sie alle zu töten, einschließlich Daniel und seine Freunde. **Daniel 2:7-13**

Daniel hatte keinerlei Anweisungen vom Herrn erhalten, doch er ging im Glauben zu Nebukadnezar und bat ihn um Zeit, um ihm dann den Traum zu sagen und ihn zu interpretieren. **Verse 14-16**

Zusammen mit Schadrach, Meschach und Abed-Nego suchte er den Herrn und Gott gab ihnen die Antwort. **Verse 17-19**

GOTT ZU DANKEN UND ZU PREISEN IST ZWINGEND NOTWENDIG

Daniel musste den Herrn nicht preisen; es war eine Willensentscheidung, weil er Gott liebte. **Verse 20-23**

KEIN ZÖGERN

Sobald Daniel sich die Zeit genommen hatte, den Herrn anzubeten, kündigte er mit großer Kühnheit an, er wisse nun Bescheid über den Traum und sei bereit, ihn dem König zu erzählen. Daniel wusste, dass er auf der Stelle getötet werden würde, wenn er falsch lag Daniel. **Verse 24-30**

Daniel wurde vom König erhöht sobald er den Traum und seine Deutung offenbart hatte. **Verse 46-48**

Daniel vergaß seine Freunde nicht. **Vers 49**

KEINE KOMPROMISSE

Daniel wurde älter und gewöhnte sich an einen gehobenen Lebensstil unter der Ehrung des Königs. Seine Position machte andere Männer neidisch. Man dachte daran zurück, wie er mit nichts als seinem nackten Leben nach Babylon gekommen war. Würde Daniel es nun, da er reich war und Diener hatte, die sich um all seine Belange kümmerten, riskieren, seine Position zu verlieren?

Die anderen politischen Führer schmiedeten aus Neid ein Komplott um Daniel loszuwerden. **Daniel 6:1-9**

Daniel wurde es per Gesetz verboten, für die nächsten 30 Tage zu beten. Daniel hätte sich wie ein normaler Politiker verhalten und in seiner abgeschlossenen Privatsphäre beten können, doch niemand konnte ihn daran hindern, öffentlich den Herrn zu suchen und anzubeten; darum öffnete er seine Fenster, so dass alle ihn beten hören konnten und übertrat damit bewusst den Erlas des Königs. **Vers 10**

Daniel wusste nicht, wie Gott ihn aus der Situation retten würde und er bettelte den König nie an, ihn am Leben zu lassen. Stattdessen war er damit zufrieden, in die Löwengrube geworfen zu werden. **Verse 14-18**

Die Entscheidung, sich in die Löwengrube werfen zu lassen, traf Daniel, als er seine Fenster öffnete und zu beten begann!

Gott sandte einen Engel, um den Löwen das Maul zu verschließen und Daniel wurde kein Haar gekrümmt. **Verse 19-23**

Seine Feinde wurden vernichtet. **Vers 24**

Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs wurde von einem heidnischen König erhoben. **Verse 25-28**

Daniel begann mit **GLAUBEN AN GOTT!**

Glauben an Gott bewirkte, dass Daniel **KEINE ANGST HATTE!**

Keine Angst zu haben führte Daniel dahin, **NIE KOMPROMISSE EINZUGEHEN!**

Jeder gläubige Christ kann so ein siegreiches Leben wie Daniel führen. Wenn du dich auf das Wort Gottes stellst und deine Liebe zu ihm proklamierst, wird dir nichts unmöglich sein. **Römer 8:28-31**

DU HAST DIE WAHL!

Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?